

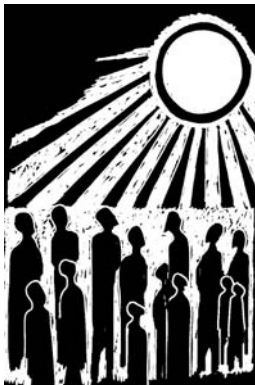
Advent 2008

Pfarrrblatt

Feldkirchen

www.Pfarrei-Feldkirchen.de





**Liebe Pfarrfamilie,
lieber Leser, liebe Leserin unseres Pfarrbriefs,**

Advents- und Weihnachtszeit bedeutet einen Weg gehen.

Einen Weg wo Anhalten, Einkehr und Besinnung dazugehören. Die kürzeste Definition für Religion, so sagte es der Theologe Johannes Baptist Metz, heißt: „Die Unterbrechung“.

In aller Hast und Unruhe, in allem Eilen wieder durch „Unterbrechung“ Orientierung finden. Meinen Lebensstandort wahrnehmen und die Sicht auf die Wege, die mir wichtig sind, die mich prägten und prägen.

Der Weg ist ein uraltes Symbol, um das Leben des Menschen zu deuten. Alle Religionen kennen die Bedeutung dieses Symbols. Der Weg nach Innen ist „heilsame Unterbrechung“, um dem neu zu begegnen, der meinen Lebensweg, meine Lebensgeschichte mit allen Umwegen und Irrwegen, mitgeht, der mich kennt.

Diese Wegstrecke in die Mitte, ist Advent, ist Ankunft. Ankunft Gottes in meinem Leben, ist meine persönliche Ankunft bei Gott.

GOTT selbst macht sich immer auf die Suche nach uns Menschen, denn er weiß um unser oftmals kraftloses „JA“ zu ihm.

So schreibt Helga Rusche nachdenklich:

**„Ich suche meinen Weg zu dir,
da gingst du deinen Weg zu mir,
und gabst ihn mir als Weg zu dir.“**

Heilsame Unterbrechung in den Tagen des Advents und die Ankunft Gottes neu, kraftvoll und belebend durch die Geburt seines Sohnes im Kind von Bethlehem, dies wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen.

Aber auch die Ermutigung auf ihrem Lebensweg Momente der Begegnung mit Gott zuzulassen, Haltestellen, an denen Himmel und Erde sich berühren, das Herz Rast findet bei dem, der mir immer nahe sein will.

Ihre Seelsorger

A. Parzinger
Pfr.

2

U. Portisch
Diakon

Aus unserer Pfarrgemeinde

Aus dem Wasser und Hl. Geist wurden in der Taufe wiedergeboren:

Franke Florian	Hammerau
Sitscheweu Natalie	Mitterfelden
Weber Katharina Genoveva	Saalachau
Urich Melanie	Mitterfelden



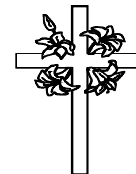
Das heilige Sakrament der Ehe spendeten sich:

Köhler Serge - Rafschneider Natalie



Wir trauern mit denen, die Leid tragen und erbitten den Toten Gottes Frieden:

Bauer Johanna	74	Mitterfelden
Klepp Elisabeth	59	Mitterfelden
Gaube Friedrich	96	Mitterfelden
Sporrer Elisabeth	91	Mitterfelden
Kropp Hedwig	80	Saalachau
Schindler Zenta	88	Mitterfelden
Joos Ruth	87	Mitterfelden
Graf Margarethe	94	Mitterfelden
Huber Therese	94	Hammerau



ERNTEDANKFEST - Danken !

Feierliches Orgelspiel (Peter Reischl) begleitete den Einzug von Ministranten, von Lektor und Kommunionhelfer Josef Mühlbauer, Kaplan Tagger und Pfarrer Parzinger in die Marienkirche Feldkirchen. Nach „Lobet den Herrn“ und der Begrüßung betonte der Zelebrant, dass ERNTEDANKFEST feiern heißt: Miteinander feiern, danken, bitten, teilen. Die Lesung war aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper. Das Evangelium von den bösen Winzern verkündete Herr Kaplan Tagger.

Der Gemeindeleiter sagte zunächst Vergelt's Gott allen Helfern beim Gelingen des Festes. Dann wies er extra hin auf den voll geladenen Leiterwagen vor dem Altar, mit den vielen Früchten „aus der Region“. Und er fuhr fort: „Die Erde ist dem Menschen nur geliehen, wir sollen dankbare „Pächter“ sein, mit dem Reichtum der Schöpfung verantwortlich umgehen!“ Am Schluss wurden die Erntegaben gesegnet und stellvertretend trugen dann 4 Mädchen aus der Trachten-Jugend die Erntekrone in der Prozession durch den Ort, begleitet von



Autolackiererei Leitner

Unfallinstandsetzung · Meisterbetrieb

Gewerbestr. 5b · D-83404 Ainring · Telefon 08654/5200
Fax 08654/58297 · E-Mail: Autolackiererei-Leitner@t-online.de

den Vereinen, Fahnenabordnungen (einschließlich auch Frauenbund mit der neuen Fahne), von den Kindern, Männern und Frauen. Ganz besonderer Dank gilt dabei der Trachtenkapelle Feldkirchen für das feierliche Spiel. Musik und Gebet wechselten ab auf dem Weg bis zur Linde und Tankstelle und zurück zur Pfarrkirche. Dort „Te Deum“ und eucharistischer Schlussegens.
Zum ersten Mal wurde an den Kirchengängen in Körbchen gesegnetes Erntedank-Brot angeboten.



BERATUNG IST UNSERE STÄRKE!

**JOHANNIS
APOTHEKE**

Salzburger Str. 38
83404 Ainring

Tel.: 08654 / 85 28

info@johannis-apotheke.de
www.johannis-apotheke.de

SERVICE • KOMPETENZ • FREUNDLICHKEIT



Das Team von Apothekerin Rosemarie Bernauer steht Ihnen gerne in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit zur Verfügung.



Bäckerei · Konditorei

Unterreiner

www.baekerei-unterreiner.de

Freilassing, Pommernstraße 17, Tel. 08654/6001-0

Filiale Feldkirchen - Gumpingerstr., Tel. 08654/778199

AUGENOPTIK
GEISREITER
 Lindenstr. 22 · 83395 Freilassing · Tel. 08654/69303
 Salzstr. 1 · 83404 Mitterfelden · Tel. 08654/50222
 www.optik-geisreiter.de



DESIGN: CIEL CONNER



VERBUND LEISTUNGSSTÄRKER
 AUGENOPTIKER IN EUROPA

DAMEN-
 EINSTÄRKENBRILLE
 KOMPLETT
 MIT GLÄSERN:
 Fassung aus mehr-
 lagigem Acetat
 mit entspiegelten
 Einstärken-Kunststoff-
 gläsern, angefertigt
 in Ihrer Glasstärke.

Oder als Sonnenbrille mit
 75% Glättönung in braun,
 grün oder grau erhältlich.

EINSTÄRKENBRILLE
 FASSUNG + GLÄSER KOMPLETT € 98,-

<p>LICHT Blicke LICHT Blicke LICHT Blicke</p>	<p>Herzliche Einladung zu den Adventsmeditationen im Pfarrzentrum St. Severin: <i>donnerstags:</i> 04. / 11. Dezember und 18. Dezember 2008 immer um 16:15 Uhr in der Kapelle St. Severin</p>
<p><i>Advents meditation</i></p>	

14. Dezember 3. Advent

Joh. 1,6-8; 19 28

	<p>Johannes war ein Zeuge für Jesus, er lebte für ihn.</p> <p>Für wen leben wir? Wie leben wir: Arbeit, Essen, Schlafen, Spaß, Events...</p> <p>Wahres Leben ruht in Gott, durch ihn werden wir ganze Menschen.</p> <p>Gott, mach unser Herz bereit, damit wir mit offenem Herzen leben.</p>
---	---



„MITEINANDER UNTERWEGS“

Familiengottesdienst zum Pfarrfest „Melodie der Gemeinde“ uraufgeführt

„unser Leben sei ein Fest...“, so das Eröffnungslied, bei dem auch Bürgermeister Eschlberger fest mitsang. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch Kristian Aleksic (am Klavier), assistiert von seinem Sohn Ludwig auf der Trompete, von Daniela Köfler (Querflöte) und Sara Fesl (Gitarre). Pfarrer Parzinger wies bei der Begrüßung hin auf das Anliegen des Gottesdienstes:

WIR REICHEN UNS DIE HAND UND HELFEN ZUSAMMEN

Anstelle der Lesung wurde das Kindergottesdienst-Team um Manuela Lotze, Karin Baquinovci, Elfriede Mai und Claudia Stadler aktiv. Zunächst wurden Textstellen vorgelesen, dann kam die Geschichte von der „halben Note“ Diakon Ulrich Portisch verkündete das Evangelium (Joh 15,9-17) und meinte in der Ansprache: „Damit die Freude, von der Jesus im Evangelium spricht, auch in unserer Gemeinde wächst, muss seine Liebe, wie eine Melodie, unser Leben durchdringen.“

Es brauche die Begeisterung vieler, viele Begabungen für die Pfarrei. Noten seien ein Bild dafür, und viele „Noten“ zusammen ergäben die „Melodie der Gemeinde“. Fehlten „Noten“, dann könne auch die Melodie nicht harmonisch voll und richtig erklingen.

Danach wurden viele Kinder in den liturgischen Ablauf miteinbezogen, in dem sie Noten mit nach vorne brachten und dazu einen Dienst der Gemeinde nannten und so die Wichtigkeit des „Tones“ (der Gruppe) herausstellten. Jede Note wurde auf einem großen Blatt befestigt. Kristian Aleksic stimmte jeweils den Ton an, auch den der „Halbnote“. Weiter betonte Diakon Portisch: Erst wenn man sein Herz öffne, für die Gaben des Hl. Geistes, dann sei es Gott selbst, der Menschenherzen öffne. „Und so kann die Melodie der Gemeinde erklingen“, darf sich entfalten und aufsteigen als Loblied zu Gott, unserem Vater. Daraufhin spielte unser Kirchenmusiker mit seinen jungen Musikanten die Melodie anhand der „aufgehängten“ Noten erstmals für die



Maria
Reichenberger

*Kaufen Sie nicht
woanders, bevor
Sie bei uns waren...*

... denn bei uns finden Sie nicht nur die
größte Auswahl im Berchtesgadener Land,
sondern beste Qualität zum fairen Preis.

Direkt an der B 20 zwischen
Freilassing und Bad Reichenhall

Gekonnt einrichten
Seit 105 Jahren
Eigene Schreinerei



**Möbel
Reichenberger**

Hammerau · Telefon 08654/ 48170
www.moebel-reichenberger.de

Öffentlichkeit.

Die Kollekte bei der Messe war für die CARITAS in der Pfarrei bestimmt. Mehrere Kinder sprachen die Fürbitten. zum gesungenen VATER UNSER bat der Diakon alle Kinder, nach vorn zu kommen und einen Kreis um den Altar zu bilden. Auch die Erwachsenen reichten sich die Hände als Zeichen der gottesdienstlichen Gemeinschaft. Viele der jungen und erwachsenen Gottesdienstbesucher empfingen die hl. Kommunion. Als letztes Lied der liturgischen Stunde sang die Gemeinde „Heve nu schalom, alejchem...“, d.h.: Wir wünschen Frieden euch allen“.

Unser Pfarrer sagte zum Schluss für die verschiedenen liturgischen Dienste ein „Vergelt´s Gott“. Ebenso an Kristian Aleksic für die von ihm komponierte „Melodie der Gemeinde“. Möge sie zur Freude aller immer wieder erklingen!



Dekorationen
Gabriele Fries



**Hochzeiten
Geburtstage
besondere Anlässe
Weihnachtsgestecke
Firmendekorationen**

83404 Feldkirchen, Zellerhof 24
oder
Mi. und Sa. 8-13 Uhr Markt in Freilassing

Praxis für
Physiotherapie
Krankengymnastik
Massagen
Med. Fußpflege

Sabine Rieder

83404 Mitterfelden
Salzburger Straße 20
Tel. 0 86 54 / 77 71 81



Impressionen zum Pfarr- und Familienfest



COLT.

UND WAS WOLLEN SIE ERLEBEN?



Abb.: Mitsubishi Colt Dstyle

Entfachen Sie Ihre Leidenschaft:

- Neues „One Motion“-Design
- EURO 4 MIVEC-Motoren
- 6-Gang-Schaltautomatik (Option)
- Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-Airbags
- Illuminierte Zentralkonsole
- Herausnehmbare Rücksitze, teilbar (60:40), umklappbar und verschiebbar

DRIVE ALIVE



Auto Gaßner Inh. Sebastian Gaßner, Mitterfelden Industriestraße 2 ☎ 08654/8391

Südamerikanisch-Bayrisches Feuerwerk

Weltladenteam „Fair miteinander e.V.“ lud in das „Haus der Kultur“ ein

Im Rahmen der „Fairen Wochen“ war es dem Weltladenteam durch Vermittlung von Banafair gelungen, die Musikgruppe „Inti Samán“ aus Ecuador einzuladen, die in Deutschland zwölf Konzerte geben. Die Musiker stammen aus kleinbäuerlichen Familien, welche den Bio-Bananenanbau betreiben. Sie sind in der Dachorganisation „Urocal“ Erzeuger/innen in der südlichen Küstenregion Ecuadors zusammengeschlossen und vereint in gut zwei Dutzend Dorfkooperativen, Produzentenvereinigungen, Frauenkomitees und eine Kreditgenossenschaft mit insgesamt über 1.000 Mitgliedern. Entstanden ist dieser Dachverband aus den Landkämpfen der sechziger Jahre. Die meisten Bauernfamilien bewirtschaften Felder zwischen einem und 15 Hektar im Küstenstreifen zwischen den beiden Exporthäfen Guayaquil und Machala. Am Vormittag kamen die südamerikanischen Musiker zu einem Workshop in die Hauptschule Mitterfelden. Im „Haus der Kultur“ Ainring gab es dann am Nachmittag einen weiteren Musikworkshop. Die Kinder lauschten fasziniert der Musik und musizierten dann unter Anleitung der Gruppe selbst voller Hingabe mit den für sie



fremden Instrumenten. Weiters gab es für alle Kaffee, Kuchen und Säfte aus Fairem Handel.

Der Höhepunkt des Veranstaltungstages war am Abend das Konzert von „Modern Church“ und „Inti Samán“. Franz Sommerauer vom Chor „Modern Church“ begrüßte in humorvoller Weise das Publikum und gab sich erfreut, erstmals „Modern Church“ als Vorgruppe ansagen zu

dürfen. Da alle sich in großer Weise ehrenamtlich engagieren, sei es für „Modern Church“ eine Freude und Ehre selbstverständlich für diese gute Sache dabei zu sein. Sommerauer: „Ich bewundere alle, die sich in ihrer Freizeit so selbstlos für benachteiligte Menschen einsetzen.“ Er verwies darauf, dass es den Weltladen Mitterfelden nun schon seit 20 Jahren gibt und „Modern Church“ auch im Frühjahr beim Jubiläum schon gerne mit dabei war.

Mit Liedern wie „Lord reign me“, „In your arms“, „Si a hembra“ usw. erfreuten sie unter Leitung von Thomas Müller in gewohnter Weise eindrucksvoll das Publikum.

In einer Umbauphase wurden Häppchen und Getränke gereicht. Anschließend gab es einen kurzen interessanten Film über den ¹¹Anbau von fair gehandelten Bio-Bananen. Quer durch Südamerika führte der Auftritt der Gäste aus Ecuador. Schon nach dem

ersten Lied war die Stimmung prächtig und der Funke voll auf das Publikum übersprungen. Als zum Schluss das Lied „Guantanamera“ erklang, wollte der Beifall kein Ende nehmen und eine Zugabe wurde gerne gegeben.

Als Zeichen des Dankes für die großartige Darbietung verneigte sich das Weltladenteam gemeinsam vor den Musikern. Zum Schluss ergriff Ainrings 1. Bürgermeister Hans Eschlberger als Hausherr das Wort und zeigte sich dabei beeindruckt und erfreut über die gelungene Veranstaltung. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden für das soziale Engagement.

Rosemarie Pscheidl zeigte sich erfreut: „Das Weltladenteam möchte sich bei allen herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass es ein wunderschönes Fest der Freude, der Begegnung und des Miteinander werden konnte. Vor allem bei Herrn Wolfgang Böhm (Volks-Raiffeisenbank) für die finanzielle Unterstützung, dem Frauenbund fürs Kuchenbacken und die Mitarbeit, vor allem aber dem liebenswürdigen Ehepaar Carro vom Kurstift Mozart für die Überwindung der Sprachbarrieren durch ihre Übersetzung. Durch die eingegangenen freiwilligen Spenden wird unser Projekt, Padre Franz Windischhofer - Kinder- und Altenspeisung‘ im Andenhochland Peru unterstützt. „Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändert.“

Andreas Pils



		
Hammerau, Kogelstrasse 10		
Tonträger und Noten, Liederbücher, Musikalien, Holzwaren, Glückwunschkarten, Schmuckschatullen, Geschenkartikel, kulinarische Besonderheiten, Kochbücher u. a.		
Dienstag bis Freitag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Samstag: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr sowie jederzeit auf telefonische Anfrage Telefon: 08654-5595 www.hansauer.de		

Das Buch der Bücher

Die Bibel besteht aus vielen Büchern

Die christliche Bibel besteht aus zwei Hauptteilen: Dem Alten oder Ersten Testament (im Wesentlichen mit der Bibel Israels bzw. der Heiligen Schrift des Judentums identisch) und dem Neuen Testament. Leider gibt es die Tendenz, das Neue Testament zu bevorzugen und für sich allein zu lesen. Gegenüber dem Alten bestehen vielfach Vorurteile: Es sei gewalttätig, verkünde einen düsteren Gott, rechtfertige Krieg und Frauenunterdrückung.

Weil auch das Alte Testament für die christlichen Kirchen «Heilige Schrift» ist, und weil das Neue Testament nur vor dem Hintergrund des Alten Testaments verstanden werden kann, ist es wichtig, beide Teile zu kennen. Dabei zeigt sich, dass der Gott Jesu kein anderer ist als der schöpferische und befreiende, zärtliche und gerechte Gott des Ersten Testaments! Vor allem aber: Die Bibel und unsere Kultur wären ohne das Alte Testament um vieles ärmer: Um die Schöpfungserzählung, die Zehn Gebote, die Lieder und Gebete des Psalmenbuches, die spannenden und ergreifenden Erzählungen von Abraham und Sara, das Hohelied der Liebe, die Klagen Ijobs und anderes mehr.

Die Bibel – ein Bücherbuch

Die Bibel besteht aus mehreren ursprünglich selbstständigen Büchern, Buchrollen oder Schriften. Diese Bücher sind unterschiedlich lang und verschiedenartig. Da gibt es

Geschichtsbücher z.B. 1./2. Samuel
Gesetzestexte z.B. 3./4.Mose Levitikus/Numeri
Sammlungen von Gebeten und Liedern z. B. Psalmen
Briefe z. B. 1./2. Korintherbrief
Politische und religiöse Diagnosen der Zeit z. B. Amos
Zukunftsvisionen z. B. Offb 21-22
Liebesgedichte z. B. Hohes Lied
Erzählungen vom Weg Jesu z. B. Markusevangelium
Chroniken z. B. 1./2. Chronikbuch

Unsere Bibelausgaben machen diese Vielfalt nur unzureichend sichtbar. Ein Geschichtsbuch hat normalerweise ein anderes Layout als ein Band mit Liebesgedichten... So bleibt es unsere Aufgabe als Leserinnen und Leser, von Buch zu Buch herauszufinden: Was für eine Art Text ist das?

Das Zitieren von Bibelstellen:

Angegeben wird eine Bibelstelle mit Buch, Kapitel und Vers; z.B.: Mt 5,20 = Matthäusevangelium, Kapitel 5, Vers 20. Inhalts- und Abkürzungsverzeichnis in Ihrer Bibelausgabe helfen Ihnen, sich zurechtzufinden.

Aus: Daniel Kosch, Alte neue Bibel. Eine Gebrauchsanweisung. Katholisches Bibelwerk e.V. 2003. www.bibelwerk.de 13

Entnommen aus www.pfarrbriefservice.de

Fest Weihetag Lateranbasilika in Rom

Messe mit den „Disslinga Huadara“ und „Rosi's Hausmusik“

Am 9. November feiert die katholische Kirche auf der ganzen Welt den Weihetag eines besonders bedeutenden Gotteshauses, der Lateranbasilika in Rom. Diese Kirche ist die älteste Papstkirche und wird als "Mutter und Haupt aller Kirchen des Erdkreises" bezeichnet. Die Eucharistiefeier mit Geistlichen Rat Anton Parzinger in der Marienkirche erfuhr durch die „Disslinga Huadara“ und „Rosi's Hausmusik“ mit der „Bayerischen Messe“ eine besondere musikalische Note. Die Texte der Musikstücke stammten von Helmut Zöpfl und die Komposition ist von M. Schott.

Eingangs sang die achtköpfige Männergruppe das Lied „Und ich irr durch den Nebel.“, dem zum Gloria „Wir beten Dich an, du Schöpfer der Welt.“

folgte. Der Zelebrant gab seiner Freude zum Ausdruck, dass viele Kinder zum Gottesdienst kamen. In der Ansprache nahm er Bezug auf die „Mutter und das Haupt“ der Kirche die 324 durch Papst Sylvester I. eingeweiht wurde. Noch 321 war das Christentum in der Öffentlichkeit verboten und Messen wurden in den Katakomben und Privathäusern gefeiert. „Es gab Phasen grausamer Christenverfolgung, damals muss es wie ein Traum gewesen sein, dass Kaiser Konstantin den Lateranpalast den Christen schenkte und die Erlaubnis zum Bau der Basilika gab. Wer vorankommen wollte im Staat, der musste Christ werden, es war plötzliche alles anders.“ Dem Bau der Basilika folgte die Errichtung der Peters- und der Paulskirche vor den Mauern. Mehr als 1.000 Jahre war im Lateran der Sitz des jeweiligen Papstes. Die Fürbitten gesprochen von Leonhard Deinbeck, wurden vom Männerchor mit „Mein Gott, der Du bist in uns'rer Mitt“ gesänglich untermalt.



Im Verlauf der liturgischen Stunde gab es weiteren mehrstimmigen Gesang und Musik wie „Ein Schifferl auf dem großen See.“, „Was immer ich denk' Du bist immer da.“, „Wir sag'n dir dankschön.“. Nach den Dankesworten von Pfarrer Anton Parzinger segnete er die Teilnehmer der Eucharistiefeier. Zum Schluss sangen die Disslinga Huadara“ unter Begleitung von „Rosi's Hausmusik“ (Akkordeon, Zither und Gitarre) das Lied „Bleib. Wo ich auch bin.“. Für die beeindruckende gesängliche und instrumentale Gestaltung zollten die Kirchenbesucher den Ausführenden spontan Beifall.

Gott lässt sich neu sehen

Gedanken von Bruder Paulus zu Weihnachten

Keine Zeit ist so voller Erinnerungen wie die Advents- und Weihnachtszeit. Wie schön wäre es, wenn wir den Zauber des Festes der Ankunft Christi in anderer Form auch als Erwachsene noch wahrnehmen könnten. Stattdessen versuchen viele Menschen krampfhaft, alles so zu gestalten, wie sie es aus der Kindheit kennen. Das Ergebnis sind oft Enttäuschung und Traurigkeit. Auch an Weihnachten können wir unsere Vergangenheit nicht wieder heraufbeschwören. Wiederholungen sind wie schon beim Fernsehen keine gute Programmgestaltung.

Denken Sie in dieser Zeit lieber an das, was vor mehr als 2.000 Jahren passiert ist. Die Figuren, die wir aufstellen, und die Kerzen, die wir anzünden, sollten uns vor allem an eines erinnern: an die Ankunft Jesu Christi.

Damals standen keine Äußerlichkeiten im Vordergrund. Es ging um viel mehr, nämlich den Frieden auf Erden. Es waren die mittellosen Hirten, die erkannt haben, was hier passierte. Es war ein Stall, der gerade gut genug war, Gottes Sohn zu empfangen. Die Botschaft des ganzen Evangeliums macht uns deutlich: Nichts ist so ärmlich oder minderwertig, dass Gott nicht darin wohnen wollte. Man kann immer auf ihn zählen. Soviel in dieser Welt auch verkehrt läuft: Gott geht nicht an ihr vorbei. Denn Gott wurde in der Weihnacht menschlich – und der Mensch wurde vergöttlicht.

Merken Sie, wie radikal sich damit das Gottesbild ändert? Gott macht neu von sich reden. Es soll den Menschen nicht mehr ohne Gott geben. Daran erinnere ich mich an Weihnachten. Die Form dafür ändert sich jährlich. Die Zusage bleibt. Obwohl es in uns Menschen und in der Welt so oft Nacht ist: Gott ist mit seinem Licht in uns eingegangen.

aus: *Liborius-Magazin LiMa 12/2007* – Entnommen aus www.pfarrbriefservice



VR-Ratgeber: Familie und Kind

Auf dieser CD-ROM finden Sie Informationen, Tipps und Checklisten zum Thema „Familie und Kind“ ebenso wie Mustertexte, Gesetzestexte und steuerliche Berechnungen. Der private Finanzplaner schafft Übersicht über Einnahmen, Ausgaben, Vermögen und Versicherungen. Die CD-ROM zuzüglich Broschüre gibt es für nur 15 Euro bei der

 **Volksbank Raiffeisenbank
Oberbayern Südost eG**

*Meine Bank
für's Leben*

Kritischer Konsum

Jugendverbände sind für überlegtes Einkaufen. Jeder Zeitgenosse hat heute Verantwortung, als Konsumentin und Konsument beim Einkauf und Verkauf von Produkten darauf zu achten, dass diese unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt werden.

Hier hat der Konsument wirklich eine große Macht, Einfluss zu nehmen.

Gedacht ist dabei vor allem, Waren aus regionalen, klein- und mittelständigen Betrieben sowie Importwaren aus dem fairen Handel zu

bevorzugen. Konsum macht auch Politik in unserer engsten Umgebung. Die weltweite Ungerechtigkeit in den Entwicklungsländern kann durch Nutzung von TransFair e.V. und gepa eingedämmt werden.



Welche Haltung bringen wir unseren Kindern bei? Erziehen wir sie zu gedankenlosen Verbrauchern oder zu kritischen Konsumenten?

Diese Verantwortung hat aber nicht nur jeder einzelne Christ, sondern auch die kirchlichen Organisationen, Gruppen und Einrichtungen. Die Jugendverbände z.B. in Speyer haben veranlasst, dass keine Coca-Cola mehr gekauft wird, dafür andere Alternativgetränke.

Süßigkeiten, Kaffee usw. werden aus fairem Handel eingekauft.

In manchen Gemeinden werden schon in Kindergruppen Aktionen durchgeführt, die klar machen, wie man Energie ein-

sparen und dass man auch fair Lebensmittel produzieren kann. In sog. „Kochprojekten“ lernen die Kleinen bereits den richtigen Umgang mit Naturwaren.

Termine

November

Fr.	21.11.	19.30	Cäcilienkonzert
Sa.	22.11.	13.00 17.00	Stoffdruck m. Annemarie Thalhammer, Halsbach PK: "Jagermesse" mit Jagdhornbläser St. Hubertus Salzburg
So.	23.11.	18.00	Segnungsgottesdienst
Mo.	24.11.	19.00	Erstkommunion—Elternabend
Mi.	26.11.	19.30	PGR-Sitzung
Do.	27.11.	19.00	Bibelabend (Diakon Portisch) „Ich bin der Weinstock“ (Joh 15)
Sa.	29.11.	13.30 17.00	Winterwanderung (KiJu-AK) PK: Kindergottesdienst „Advent“ Anschließend Glühwein vor Pfarrhof
So.	30.11.	8.30	PK: 1. Advent mit den Martinisängern aus Pietling

Dezember

Mo.	1.12.	8.00	PK: Hl. Messe (Bicheln fällt aus)
Mi.	3.12.	15.00	Kinderkino „Morgen, Findus, wird´s was geben“
Do.	4.12.	16.15	Adventliche Meditation LICHTBLICKE
Sa.	6.12.	14.00	Pfarrrei-Advent (Senioren, Frauenbund, Gruppe Behinderte...., Deutschaussiedler)
So.	7.12.	10.00 11.00	Jugendgottesdienst mit Jugendchor Ainring Christkindlmarkt (Pfadfinder)
Do.	11.12.	14.30 16.15 18.00	Ausgabe Sternsinger-Sachen Adv. Meditation LICHTBLICKE Adv. Weihnachtsfeier Frauenbund
So.	14.12.	8.30 16.00	PK: 3. Advent mit Jungmusi Feldkirchen (Raith Sabine) PK: Adventliches Benefizkonzert f. d. PK
Di.	16.12.	8.00 19.00	Hl. Messe und Bußandacht voraus PK: Bußgottesdienst
Do.	18.12.	16.15	Advent-Meditation LICHTBLICKE
Sa.	20.12.	6.00	Früh: Rorategottesdienst (Ehrenamtliche und Alle herzlich eingeladen)

Mi.	24.12.	8.00 13.00 14.00 15.30 17.00 22.30	PK: Rorateamt PZ: Kinderbetreuung (KiJu-AK) Steg Hausmoning: Empfang d. Friedenslichtes PZ: Kinderchristmette Amt zum Hl. Abend PK: Krippenfeier und Christmette der Pfarrei
Do.	25.12.	8.30 10.00	Aktion ADVENIAT PK: Weihnachts-Gottesdienst PZ: Weihnachts-Gottesdienst
Fr.	26.12.	9.00 10.15	PZ: Pfarrgottesdienst PK: Festgottesdienst mit Kirchenchor Messe von W.A. Mozart, Missa brevis in G mit Solisten aus den eigenen Reihen: Sopran - Eva Hackl Alt - Angela Ufertinger Tenor - Hans Winkler Bass - Walter Öllerer
Sa.	27.12.	9.00 17.00 19.30	Bicheln: gestiftetes Amt mit Johanniwein-Segnung PK: Vorabendmesse PK: Alpenländisches Weihnachtssingen
So.	28.12.	16.00	PK: Kindersegnung zum Tag der Unschuldigen Kinder (Andacht)
Mi.	31.12.	16.00	JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST

Januar 2009

Do.	1.1.09	8.30 10.00 17.00	PK: Hl. Messe entfällt PZ: Jahresanfangs-Gottesdienst PK: feierliches Amt zum Neujahrsbeginn
Sa.	3.1.	8.30	PZ: Sternsingeraussendung
Di.	6.1.	8.30 u. 10.00	ERSCHEINUNG DES HERRN– Gottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger
So.	11.1.	10.00 19.00	Feierliches Amt PATROZINIUM St. Severin mit Prozession, anschließend Stehempfang Neujahrsempfang
	16.-18.1.		Pfarrei Besinnungstage in Maria Kirchenthal
So.	18.1.	10.00	Evangelisches Gemeindezentrum Mitterfelden Messe von W.A. Mozart, Missa brevis in G
So.	25.1.	10.00	Neue Ministranten-Einführungs-Gottesdienst
Do.	27+ . J 1.	19.00	Spirituelle Elternabend (Firmung) mit Diakon Sylvester Resch

Februar

Mi.	11.2.	14.00	Seniorenfasching
So.	15.2.	14.00	Pfadi-Kinderfasching
Fr.	20.2.		Fasching der EKP-Gruppen
Di.	24.2.	14.00	KiJu-AK-Kinderfasching
Mi.	25.2.	19.00	PK: Hl. Amt mit Aschenauflegung

März

Fr.	6.3.	18.00 18.00	Evang. GZ: Weltgebetstag der Frauen PZ: ökum. Kreuzweg der Jugend
So.	8.3.		Beginn der Caritas-Woche
Mo.	9.3.	19.00	2. EK-Elternabend
Mi.	11.3.	14.00	Senioren-Nachmittag mit Besinnung zur Fastenzeit
	16.-20.3.		Gebrauchtkleidermarkt

weitere Termine

	3./4.4.		Kurs "Ehe bauen" (besonders für Brautpaare, die kirchlich heiraten wollen)
Do.	28.5.	9.00 u. 11.00	PK: Firmung durch Domkapitular Frenzl

Seniorenclub spendet 500 Euro

Das Vorstandsgremium um Hubert Surrer, Karl Reif, Agnes Helminger und Sepp Schaffner übereichten unserem Pfarrer, Geistlichen Rat Anton Parzinger, einen Scheck in Höhe von 500 Euro für die Innenrenovierung der Pfarr- und Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“. Die Spende des Seniorenclubs Mitterfelden ist zweckgebunden. Bei der Weihnachtsfeier wurde eine Sammlung bei den anwesenden Mitgliedern durchgeführt und der Betrag wurde aus den eigenen Vereinsfinanzen aufgestockt.



Andreas Pils

Sternsingeraktion 2009 „Kinder suchen Frieden“ 20 C+M+B+ 09



Liebe Gemeinde !

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne:
Von Samstag, 3. Januar bis Dienstag, 6. Januar 2009 sind die Sternsinger der **Pfarrgemeinde Feldkirchen/ Mitterfelden** wieder in den Straßen unterwegs. Mit dem **Kreidezeichen „20 C+M+B+09“** bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Die Aussendungsfeier findet statt am Samstag, 3. Januar um 8:30 Uhr im Pfarrzentrum Sankt Severin von Noricum, Mitterfelden und „unsere Könige“ kehren wieder zurück zu den Gottesdiensten am Hochfest der Erscheinung des Herrn: um 8:30 Uhr Pfarrkirche und 10:00 Uhr in das Pfarrzentrum Sankt Severin, Mitterfelden.

„Kinder suchen Frieden“ heißt das **Leitwort der 51. Aktion Dreikönigs-singen**, das Beispielland ist diesmal Kolumbien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Wir bitten wieder um eine freundliche Aufnahme unserer Sternsinger, wenn sie an Ihre Türen klopfen. Sie leisten einen wertvollen sozial-caritativen Dienst. Und sie bringen den Segen Gottes für das neue Jahr 2009 in Ihr Haus, in Ihre Wohnung. Bitte helfen Sie mit Ihrer großzügigen Spende mit, dass Kindern auf unserer Erde die nötige Hilfe gegeben werden kann, damit sie für ihr Leben Zukunft und Hoffnung haben.

DANK unseren Sternsingern und DANK Ihnen für Ihre Mithilfe durch Ihre Gabe !

Neu im Pfarrgemeinderat:

Leonhard Deinbeck

Das langjährige PGR-Mitglied Theresia Füller beendete im Sommer aus familiären und beruflichen Gründen ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Ihr Nachfolger ist Leonhard Deinbeck aus Feldkirchen, der ja bereits auf der Wahlliste 2006 stand. Der neue Pfarrgemeinderat ist auch als Lektor in unserer Pfarrei tätig. Wir danken für die Bereitschaft und wünschen Gottes Segen.

Andreas Pils



Kinder Christ Mette

**am Heiligen Abend
um 15:30 Uhr
im Pfarrzentrum St. Severin von Noricum,
Mitterfelden
mit Weitergabe
des Lichtes von Bethlehem**

**Ab 13:30 Uhr ist wieder
KINDERBETREUUNG
durch den
Kinder-
und Jugendarbeitskreis
der Pfarrei**

**Herzliche Einladung
an alle Kinder und Ihren Eltern**

24. Mitterfeldener Christkindlmarkt

Die Veranstaltung der Ehrenamtlichen hat sich sozialen Grundgedanken bewahrt. Der Christkindlmarkt-Fonds unterstützt Bedürftige in der Gemeinde

Der 24. Mitterfeldener Christkindlmarkt findet am 2. Adventssonntag, 07. Dezember, im Hof des Pfarrzentrums Sankt Severin statt. Die Gemeinschaftsveranstaltung von Vereinen, Schulen und Kindergärten bietet den großen und kleinen Besuchern Geschenkideen, weihnachtliche Schmankerl und ein reichhaltiges Kulturprogramm vom Weihnachtstheater für Kinder bis hin zu Lesungen und Konzerten. Dabei hat sich der Mitterfeldener Christkindlmarkt seit 24 Jahren nicht nur seinen Charme, sondern auch seinen sozialen Grundgedanken bewahrt: Der Erlös kommt der Arbeit der Vereine mit Kindern, Jugendlichen, Behinderten oder älteren Menschen zugute. Zudem wurde der „Mitterfeldener Christkindlmarkt Fonds“ ins Leben gerufen, der Notleidenden in der Gemeinde hilft.

Über 25 Gruppen nehmen am Markt teil und machen ihn mit ihrem Angebot zu einem stimmungsvollen Erlebnis. Nach dem Adventsgottesdienst im Pfarrzentrum wird der Mitterfeldener Christkindlmarkt um 11 Uhr von Airings Bürgermeister Hans Eschlberger eröffnet.

Seit der Premiere im Jahr 1984 ist der Mitterfeldener Christkindlmarkt zu einer festen Tradition in der gemeindlichen Vorweihnachtszeit geworden. Er bietet nicht nur den Besuchern von nah und fern sowie den beteiligten Gruppen ein besonderes Erlebnis. Das Engagement der Ehrenamtlichen für den guten Zweck steht schon immer im Mittelpunkt. Diese gemeinsame soziale Zielsetzung zur aktiven Nächstenliebe wird seit dem vergangenen Jahr noch mehr durch die Einrichtung des „Mitterfeldener Christkindlmarkt Fonds“ unterstrichen. Anstelle von Standgebühren können die teilnehmenden Gruppen hierzu einen freiwilligen Beitrag aus ihrem Reinerlös leisten, der direkt und gezielt Bedürftigen in der Gemeinde zugute kommt.

Andreas Hänsch

<p><i>Fachgeschäft und gute Beratung</i></p> <p>Glas · Porzellan Geschenke · Haushaltswaren</p> <p>Krennleitner</p> <p>83404 Mitterfelden · Heubergstr. 9 · Tel. 08654 / 8374</p>	<p>Blumen Auer</p> <p> Fleuropdienst</p> <p>Salzburger Str. 8 83404 Mitterfelden</p> <p>Telefon 08654 / 8490</p>
--	--

Liturgie Wörterbuch (22):

G l o c k e n

Dienen der Einladung und dem festlichen Einzug zum Gottesdienst, dem Anzeigen der Höhepunkte (Evangelium und Wandlung) der Messfeier, der Einladung zum privaten Gebet (Angelus), dem Anzeigen von Taufe, Hochzeit und Tod, der Ankündigung von Sonn- und Festtagen, früher auch der Warnung bei Hochwasser und anderen Katastrophen. Somit sind Glocken als Ausstattung der Kirchen vor allem für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt und werden durch eine eigene Glockenweihe in diesen übernommen: »Segne diese Glocken, die dein Lob künden. Sie sollen deine Gemeinde zum Gottesdienst rufen, die Säumigen mahnen, die Mutlosen aufrichten, die Trauernden trösten, die Glücklichen erfreuen und die Verstorbenen auf ihrem letzten

Weg begleiten« (aus dem Segensgebet der Glockenweihe).

Die vor der Liturgiereform an mehreren Stellen während der Messe benutzten Glockenzeichen durch die Altardiener sind heute nur noch während der Wandlung (Konsekration) üblich, aber nicht vorgeschrieben.

aus: Albert Urban/Marion Bexten, Kleines Liturgisches Wörterbuch, Verlag Herder, 2007. Entnommen aus www.pfarbrieftservice.de

Liturgie Wörterbuch (10):

Darstellung des Herrn

(Lichtmess; Mariä Lichtmess; In praesentatione Domini)

Weihnachtliches Fest, das aber außerhalb des Weihnachtsfestkreises am 2. Februar, also 40 Tage nach dem Hochfest Geburt des Herrn (25. Dezember) gefeiert wird. Der zeitliche Abstand kommt von dem jüdischen Gesetz, das das Reinigungsoffer der Mutter 40 Tage nach der Geburt eines Jungen vorsah. Hinzu kam die Pflicht der Auslösung des Erstgeborenen durch ein Geldopfer: »Dann kam für sie der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, gemäß dem Gesetz des Herrn, in dem es heißt: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben« (Lk 2, 22–24). Nur die römische Form dieses alten Festes kennt die Weihe (Segnung) von Kerzen, wovon die volkstümliche Bezeichnung »(Mariä) Lichtmess« herrührt.

*aus: Albert Urban/Marion Bexten, Kleines Liturgisches Wörterbuch, Verlag Herder, 2007, 331 Seiten, ISBN 978-3-451-29179-1.
Entnommen bei www.pfarbrieftservice.de*



Gefasste Severin-Reliquie

Vorschau:

Patrozinium "St. Severin"

Seit über zwei Jahrzehnten nun ist unser Pfarrzentrum „St. Severin von Noricum“ fertiggestellt. Am **Sonntag, 11. Januar 2009** feiern wir mit einem **feierlichen Amt das PATROZINIUM mit Prozession um 10 Uhr.**

Wer war dieser Heilige? Damit es nicht zu einer Verwechslung mit dem hl. Severinus von Köln kommt, nennt man den prominenten oberösterreichischen Heiligen „Severinus von Noricum“. Geboren wurde dieser im 5. Jahrhundert bei Mailand und verstarb am 8. Januar 482 in Favianis (heute Mautern bei Krems). Der Heilige selbst lehnte zwar die Bekleidung jeglicher kirchlicher Würden ab, doch war der Mönch kraft seiner überragenden Persönlichkeit das eigentliche Oberhaupt der Kirche im damaligen Donauraum. Die "Vita Sancti Severini" ist eine der bedeutendsten Frühquellen für die Geschichte der Region. Sie schildert die Zustände Noricums und des benachbarten rätischen Grenzgebietes zur sturmbelegten Zeit der Völkerwanderung.

Severin begann zunächst eine militärische Laufbahn, entschied sich aber dann dafür, Mönch zu werden. Der "Vita sancti Severini" des Eugippius zufolge kam er 453 nach dem Tod Attilas in die Provinz Noricum, dem Gebiet zwischen Passau und Wien. Dort wirkte er als Seelsorger für die katholische Bevölkerung und bemühte sich auch um die militärische Verteidigung der romanischen Bevölkerung gegen die germanischen Invasoren. Nach dem Einfall der Alemannen in das Gebiet der oberen Donau siedelte er die Bevölkerung nach Favianis um. Auf Severin gehen bedeutende Klostergründungen zurück, unter anderem Kloster Bojotro (bei Passau) und Kloster Favianis (Mautern bei Krems in Österreich). Auch in unserer Region wirkte der Mönch: Zwischen 470 und 475 n. Chr. hielt sich der heilige Severin im Land Salzburg, in Kuchl auf.

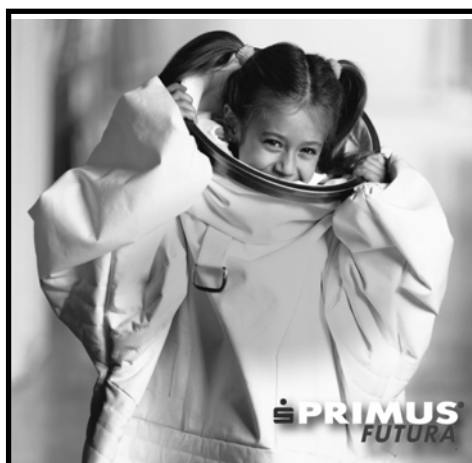
Severin starb sechs Jahre nach dem Zusammenbruch des weströmischen Reiches in Enns. Seine Gebeine wurden wenig später, als sich die römische Bevölkerung endgültig nach Italien zurückzog, nach Süditalien überführt. Seine Gebeine liegen heute nach mehrfacher Umbettung in Frattamaggiore bei Aversa in Italien.

Abends um 19 Uhr ist für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter unserer Pfarrei ein Neujahrsempfang.



RORATE – Feier

aller Ehrenamtlichen, die im liturgischen Dienst tätig sind: Lektoren, Kommunionhelfer/innen WGD-Leiter/innen, KIGO-Team und aller, die aus der Pfarrfamilie mitfeiern möchten!
am Samstag, 20. Dezember 2008
um 6.00 Uhr, Kapelle St. Severin
anschließend
gemütliches Frühstück.



WIR ENGAGIEREN UNS,
DAMIT DIE ZUKUNFT
UNSERER KINDER
NICHT IN DEN STERNEN STEHT.



Sparkasse Berchtesgadener Land

www.sparkasse-bgl.de

info@sparkasse-bgl.de



83404 Ainring-Feldkirchen

Tel. 8645 Fax 57172

Anfertigen von:

Dachstühlen • Balkone

Haustürüberdachung

Pergola • Hausbänke

Gartenzäune • Wandverschalungen

Altbausanierungen • usw.

Ursula Kirchhofer jetzt Gemeindereferentin Aussendungsfeier mit Erzbischof Dr. Reinhard Marx

Die in Mitterfelden wohnhafte Ursula Kirchhofer ist vielen Pfarrangehörigen durch ihre jahrelange ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarrei u.a. als Lektorin und Wortgottesfeierleiterin sowie als „Kamel“ bei den Sternsängern bekannt.

Am Kirchweihsamstag war in „St. Sebastian“ in Ebersberg die Aussendungsfeier der Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten durch unseren Erzbischof Dr. Reinhard Marx. Die elf Aussendungskandidatinnen und -kandidaten haben sich den folgenden Bibelvers ausgesucht: „Geht! Ich sende Euch“.



Nachdem die neuen pastoralen Mitarbeiter vor dem Münchner Oberhirten ihre Bereitschaft erklärt hatten, überreichte er diesen als Zeichen ihrer neuen Aufgabe eine Heilige Schrift und die Missio canonica, die kirchliche Lehrerlaubnis. An der Zeremonie nahmen auch einige Wegbegleiter aus unserer Pfarrei teil.

Für die Berufung musste Kirchhofer sieben Jahre Ausbildung absolvieren und sie ist glücklich in den nächsten fünf Jahren ihre Tätigkeit im Pfarrverband Laufen ausüben zu dürfen; die Pfarrei Feldkirchen hegt aber auch die Hoffnung, dass sie vielleicht später wieder in ihre Heimatpfarre zurückkom-

Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarramt Feldkirchen, f.d.J.v.: Anton Parzinger, Pfr. Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist jeweils der Verfasser verantwortlich.

Redaktionsteam:

G. Raab, H. Wiersig, A. Pils, F. Butzhammer u. Diakon Portisch

Druck:

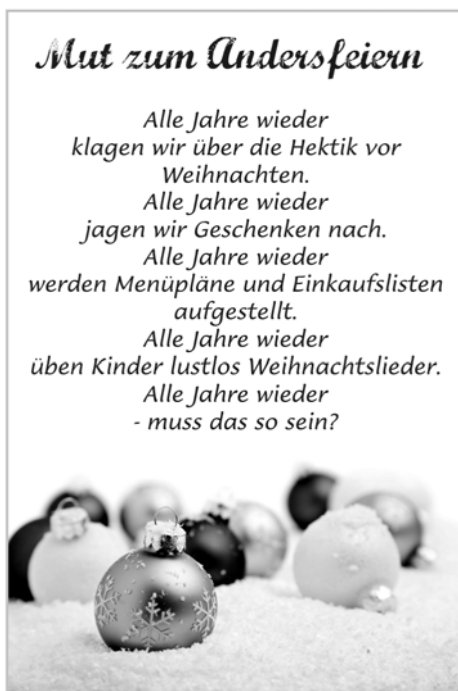
Büroservice Butzhammer Tel. 08654/50140
Auflage: 1950 Stück



men kann.

„Allen ganz herzlichen Dank für das Begleiten meines Weges im Gebet, für das Mitfeiern in Ebersberg oder hier beim Empfang am Kirchweihstag. Vergelt's Gott für das köstliche Bufett und ich danke auch IHM, für die Freude in diesem Beruf und zwei ganz himmlische Tage“, so die neue Gemeindefreierin beim Stehempfang in ihrer Wirkungsstätte in Laufen. Gegenüber der Feldkirchner Pfarrblatt-Redaktion betonte sie: „Man ist halt in einer Pfarrei auch bald ‚weit‘ weg, wenn man auch versucht Kontakt zur Heimatgemeinde zu halten und so freue ich mich immer, euch alle mal im Gottesdienst zufällig wieder zu sehen, wenn ich mal in einem Wortgottesdienst oder einer Messe hier in Mitterfelden oder Feldkirchen bin. Ich bin halt in Laufen sehr liturgisch unterwegs und da sind die Wochenenden dann schon ausgefüllt.“ Die ganze Pfarrei gratuliert zu diesem Schritt in den pastoralen Dienst.

Andreas Pils



Gott - meine Lebensquelle

Unendlicher Gott, du bist für mich wie eine Quelle,
aus der ich ständig schöpfen kann,
besonders wenn ich müde
und unsicher bin.
Hoffnung und Zuversicht,
Trost und neuen Lebensmut
gibst du mir.

Ich danke dir.



HEIZUNG * SANITÄR * SOLAR

Peter
SCHÖFECKER

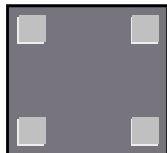
Meister Sanitär

OEL * GAS * KUNDENDIENST * REPARATUREN

83416 SAALDORF * Helfau 8

Tel. 08654/479232 Fax 479234

SCHREINEREI



BRÖTZNER

Beratung | Gestaltung | Ausführung
Planung

- Individueller Innenausbau
- Küchen nach Maß
- Badmöbel
- Treppen & Türen

28

Kugelmühlstraße 40
D-83404 Ainring/Feldkirchen
Fon 08654/5654 · Fax 08654/5675
E-Mail: schreinerei.brötzner@t-online.de

Erstkommunion 2009 in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt



Im nächsten Jahr feiert die Pfarrei die Erstkommunion mit den kath. Kindern der **3. Klassen der Grundschule Feldkirchen/ Mitterfelden am Sonntag, 17. Mai sowie am Donnerstag, 21. Mai 2009**. Über die schulische Vorbereitung hinaus werden wieder in **Kommuniongruppen** die Kinder zu ihrem festlichen Tag hin religiös begleitet. **Anmeldeunterlagen** und ein erstes **Info-Blatt** erhielten die Kinder Ende Oktober im Religionsunterricht. Schon jetzt sind **BEIDE Elternteile** ganz herzlich zu den **Erstkommunionabenden** eingeladen.

Der erste Abend war bereits am **Montag, 24. November** und es ergeht herzliche Einladung für den zweiten Abend am **09. März 2009 um 19:00 Uhr** im Pfarrzentrum St. Severin von Noricum, Mitterfelden.

**Was können wir für Sie und Ihren
Wagen tun?**



Alles super

Tankstelle Eschlberger

Inh. A. Schaidler

Franz-Wisbacher-Straße 8 · 83404 Ainring/Feldkirchen

Telefon 08654/8225 · Fax 8022

Rundumservice - Getränkemarkt - Minimarkt - Fahrradverleih



**Gasthaus und
Pension**

Doppler

in Adelstetten -
Pächter: Karl Binder

Die traditionelle bairische Gastwirtschaft

bekannt gute Küche • Speisesaal •

großer Gastgarten • großer Parkplatz

Adelstetten, 83404 Ainring • Tel. 08654/69507
Fax 08654/69509 • E-mail: doppler@t-online.de



Florian Götzing
Ulrichshöglerstr. 8
83404 Ainring
Tel.: 08654/8281
Fax.: 08654/607482
E-Mail: baecker-
florian@goetzman.de

Handwerkliche Herstellung von Backwaren
aus naturbelassenen Rohstoffen

Gruppen in unserer Pfarrei

Gruppen, die zur Pfarrei gehören oder mit der Pfarrei zusammenarbeiten
oder das Pfarrzentrum regelmäßig benutzen

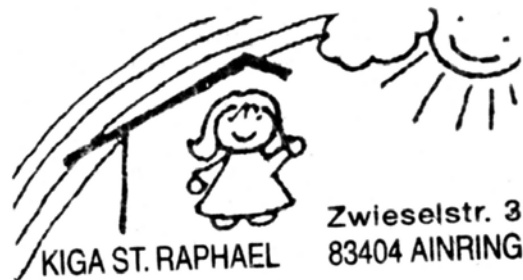
Gruppe:	Ansprechpartner:	Telefon:
Kirchenverwaltung	Hr. Martin Reiter	50492
Pfarrgemeinderat	Fr. Elisabeth Kern	8388
Wortgottesdienstleiter	Diakon Portisch	50016
Lektoren	Diakon Portisch	50016
Kinder-Gottesdienst-Team	Diakon Portisch	50016
Ministranten	Fr. Karin Fischer	775766
Bibelkreis	Hr. Karl Bayer	7670
Legio Mariens	Hr. Knut Ertl	0160/92218699
Haus-/Gebetskreis	Fr. Regina Galler	8305
Kirchenchor	Hr. Prof. Peter Ullrich	69566
Orgeldienst	Hr. Kristian Aleksic	8190
Modern Church	Hr. Franz Sommerauer	50607
Kath. Frauenbund	Fr. Easter Louise Schachtner	64616
Kinder- u. Jugendarbeitskreis (KJAK)	Hr. Wolfgang Kerschl	5100
Pfadfinder	Hr. Christian Surrer	8417
Seniorenarbeitskreis	Fr. Gertraud Raab	50142
Krabbelgruppe	Fr. Brigitte Wiesbacher	50511
Mutter-Kind-Gruppe	Fr. Christiana Seidl	50844
Kontemplation (Meditationsgruppe)	Fr. Maria Butzhammer	50140
Schlaganfallgruppe	Fr. Monika Herbst	5657
Weltladen	Fr. Christine Kainz	584020
Kleidermarkt-Team	Fr. Elli Riedl	5380
Kath. Bildungswerk Vorträge und Kurse	Fr. Anni Basler	66955
Trachtenmusikkapelle Feldkirchen	Hr. Gerhard Kern	8388
Bibelabende des Frauenbundes	Diakon Portisch	50016

Platz schaffen hilft Sachspendenaktion der Pfarrei

Ob verborgene Schätze, lange Unbenutztes oder doppelt Vorhandenes – was Sie heute nicht mehr benötigen, kann anderen von großer Bedeutung und einiges an Geld wert sein. So ermöglichen es Ihre Spenden Gutes zu tun, ohne ein Loch in den eigenen Geldbeutel zu reißen. Unser Partner ist die Firma Goodsellers, welche die gesamte Abwicklung übernimmt. Der Aktionszeitraum dauert bis 11.01. 2009. Der **Verkaufserlös ist für die Restaurierung der Orgelarchitektur in der Marienkirche** bestimmt.

Bitte beachten Sie den beigefügten Flyer mit den Details.
Kirchenverwaltung & Pfarrgemeinderat

Manfred Hänsch



Kindergartenbeauftragte: Manfred Hänsch Tel. 5104
Martin Reiter Tel. 50492

Kindergartenleitung: Bernadette Bayer Tel. 7670

RUMPELTES GbR
BAD HEIZUNG SANITÄR GbR

Badprofi • Solaranlagen • Reparatur & Kundendienst
Öl • Gas • Holz • Pellets • Kamin • Wärmepumpen

Salzstraße 12 D-83404 Mitterfelden
tel 0 86 54/52 25 web www.rumpeltes-bad-heizung.de



Christbaumverkauf

Nordmantannen und Nobelis nur 1. Wahl

Parkplatz Auwirt Hammerau

Verkauf ab 14. Dezember

Sie werden von mir bestens bedient.

Ihr Verkäufer: Franz Butzhammer



BESTATTUNG SCHMUCK GmbH
Hilfe im Trauerfall

Maria Schmuck

Überführung · Feuerbestattung · Erdbestattung · Bestattungsvorsorge
83395 Freilassing · Laufener Str. 109a · Telefon 0 86 54 / 47 67-0
Telefax 0 86 54 / 47 67-17



THEO OTT
HOLZSCHINDELN
HAMMERAU BAHNHOFSTR. 18
☎ 08654 / 48188-0



Dienst den Lebenden-
Ehre den Toten

Laufener Straße 76
83395 Freilassing
Tel. 08654 4673-0
Fax 08654 467312

**BESTATTUNG
HAAGN**
Trauervorsorge · Trauerhilfe
Gegründet 1804

*Geigl's Bauernladen
& Partyservice*
Landmetzgerei

"Kaufen Sie dort ein, wo der Name
mit Qualität, Verantwortung und
Liebe zum Produkt steht"

Besuchen Sie uns in unserer Filiale
in Mitterfelden, Dachsteinstrasse 3,
Tel: 0160 979 361 98

32

"Ihr Selbstvermarkter vor Ort!"